

Niederschrift

über die 1. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West der Wahlperiode 2008 - 2014

am Dienstag, 24. Juni 2008

im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bamberg

Sitzungsbeginn: 9.05 Uhr

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Dr. Denzler, eröffnet die Sitzung.

Es sind anwesend:

A. Landrat Dr. Günther Denzler als Verbandsvorsitzender

B. Je 1 Verbandsrat der folgenden Verbandsmitglieder:

Kreisfreie Städte:

1. Stadt Bamberg	141
2. Stadt Coburg	84
	—

Stimmen insgesamt: 225

Landkreise:

1. Landkreis Bamberg	145
2. Landkreis Coburg	92
3. Landkreis Forchheim	114
4. Landkreis Kronach	74
5. Landkreis Lichtenfels	71
	—

Stimmen insgesamt: 496

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Bamberg:

1. Altendorf	2
2. Baunach	4
3. Bischberg	6
4. Breitengüßbach	5
5. Burgebrach	7
6. Burgwindheim	2
7. Buttenheim	4
8. Ebrach	2
9. Frensdorf	5
10. Hallstadt	9
11. Heiligenstadt	4
12. Hirschaid	12

13. Kemmern	3
14. Königsfeld	2
15. Lisberg	2
16. Memmelsdorf	9
17. Oberhaid	5
18. Pettstadt	2
19. Pommersfelden	3
20. Priesendorf	2
21. Scheßlitz	8
22. Schlüsselfeld	6
23. Schönbrunn i. Stgw.	2
24. Stadelhofen	2
25. Stegaurach	7
26. Strullendorf	8
27. Viereth-Trunstadt	4
28. Wattendorf	1
29. Zapfendorf	6
—	
Stimmen insgesamt:	134

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Coburg:

1. Bad Rodach	7
2. Ebersdorf b. Coburg	7
3. Rödental	14
4. Weidhausen b. Coburg	4
—	
Stimmen insgesamt:	32

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Forchheim:

1. Ebermannstadt	7
2. Eggolsheim	7
3. Egloffstein	3
4. Forchheim	31
5. Gößweinstein	5
6. Igensdorf	5
7. Poxdorf	2
8. Pretzfeld	3
9. Weißenhohe	2
—	
Stimmen insgesamt:	65

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Kronach:

1. Kronach	19
2. Ludwigsstadt	4
3. Pressig	5
4. Steinbach a. Wald	4
5. Steinwiesen	4

6. Wilhelmsthal	5
	—
Stimmen insgesamt:	41

Kreisangehörige Gemeinden des Landkreises Lichtenfels:

1. Altenkunstadt	6
2. Bad Staffelstein	11
3. Ebensfeld	6
4. Hochstadt a. Main	2
5. Marktzeuln	2
6. Michelau i.OFr.	7
7. Redwitz a.d. Rodach	4
	—
Stimmen insgesamt:	38

Zu der Verbandsversammlung ist mit Schreiben vom 23. Mai 2008 eingeladen worden. Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass die Verbandsmitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Von den 118 geladenen Verbandsmitgliedern mit 1.271 Stimmen sind 62 Mitglieder mit 1.031 Stimmen anwesend. Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Ferner sind anwesend:

Oberregierungsrätin Odewald, Regionsbeauftragte bei der Regierung von Oberfranken
 Regierungsdirektor Weinkamm, Leiter des Sachgebietes 24 bei der Regierung von Oberfranken
 Amtsinspektor Schmitt, Landratsamt Bamberg
 Verwaltungsangestellter Wirth, Landratsamt Bamberg
 Verw.-Oberamtsrat Motschenbacher, Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, Landratsamt Bamberg, als Protokollführer.

Öffentliche Sitzung

Der Verbandsvorsitzende, Landrat Dr. Günther Denzler begrüßt insbesondere die neu gewählten Vertreter bei 32 der 118 Kommunen des Verbandes.

Bedingt durch die Änderung des Bayerischen Landesplanungsgesetzes zum 1.1.2005 wurden einige Zuständigkeiten der Verbandsversammlung auf den Planungsausschuss verlagert, so dass eine Verbandsversammlung Seltenheitscharakter habe. Die wesentliche Arbeit werde im Planungsausschuss oder auf dem Verwaltungswege geleistet.

Der Verbandsvorsitzende erläutert in diesem Zusammenhang die Aufgaben und die Struktur des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West.

Die Regionalplanung sei Teil der Landesplanung, die Bayern und seine Teilräume durch eine fachübergreifende Koordinierung unter den Gesichtspunkten der Raumordnung entwickeln, ordnen und sichern soll. Hierzu ist vom Freistaat Bayern ein Landesentwicklungsprogramm aufzustellen und in den einzelnen Regionen sind in Abstimmung mit den Kommunen Regionalpläne zu erarbeiten.

Träger dieser Regionalplanung sind die Regionalen Planungsverbände, also der Zusammenschluss aller Kommunen in der Region. Der Freistaat Bayern unterstützt diese Aufgabe mit seiner höheren Landesplanungsbehörde, in Oberfranken das Sachgebiet 24 -Raumordnung, Landes- und Regionalplanung- bei der Regierung von Oberfranken mit Regierungsdirektor Georg Weinkamm an der Spitze.

Hier werde auch die fachliche Arbeit, wie die Ausarbeitung von Regionalplanteilen oder Stellungnahmen für einzelne Vorhaben geleistet. Dies sei insbesondere Aufgabe der Regionsbeauftragten Oberregierungsrätin Christiane Odewald. Die Stellungnahmen werden dabei vielfach auf dem Verwaltungswege erledigt, die wesentlichen kommen zur Beschlussfassung in den Planungsausschuss.

Die Verwaltung und Geschäftsführung des Verbandes liegt in der Behörde von der der Verbandsvorsitzende kommt; zur Zeit also beim Landratsamt Bamberg. Geschäftsführer ist Verwaltungsoberamtsrat Klaus Motschenbacher. Unterstützt wird er durch seinen Mitarbeiter Harald Wirth.

Stellvertretend für alle, die als Verbandsräte ausgeschieden sind, dankt der Verbandsvorsitzende seinem Stellvertreter, Landrat Karl Zeitler, für seine lange Zeit des Ringens um die Entwicklung und Gestaltung des westoberfränkischen Raumes in den Gremien des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West.

Karl Zeitler, der wegen einer akuten Erkrankung nicht anwesend sein konnte, war bereits als 1. Bürgermeister von Untersiemau Verbandsrat und Mitglied des Planungsausschusses seit dem 6.6.1978, also 30 Jahre. Seit Juni 1990 war er auch der Stellvertretende Verbandsvorsitzende.

Punkt 1

Aktuelle Aufgaben und geplante Fortschreibungen des Regionalplans in der Wahlperiode 2008 bis 2014

Die Regionsbeauftragte Oberregierungsrätin Christiane Odewald zeigt die Schwerpunkte der Arbeit in der Wahlperiode 2008 – 2014 auf. Insbesondere gelte es, den Regionalplan an die Vorgaben des zum 1.1.2005 geänderten Bayerischen Landesplanungsgesetzes anzupassen.

Dies führe zu einer inhaltlichen Straffung des Regionalplans z. B. durch den Wegfall von Kapiteln, Zielen und zeichnerisch verbindlichen Darstellungen, die bereits fachrechtlich hinreichend gesichert sind.

Es werden künftig im Regionalplan nach Zielen und Grundsätzen unterschieden, wobei Ziele verbindliche Vorgaben seien und Grundsätze allgemeine Aussagen als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- und Ermessensentscheidungen.

Themenschwerpunkte seien bei der künftigen Arbeit u.a. die demographische Entwicklung, die Zugehörigkeit zur Europäischen Metropolregion Nürnberg und der Erhalt der historischen Kulturlandschaft im Rahmen eines Pilotprojektes.

Die Regionsbeauftragte teilt mit, dass aktuell die Fortschreibung des Kapitels „Verkehr“ behandelt und in diesem Jahr auch noch das Kapitel „Wasserwirtschaft“ angegangen wird.

Ziel sei es, in dieser Wahlperiode eine Neubekanntmachung des Regionalplans mit einer vollständigen inhaltlichen Aktualisierung zu erreichen.

Punkt 2**Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses
und deren Stellvertreter für die Wahlperiode 2008 bis 2014**

Die drei in der Planungsregion Oberfranken-West vertretenen Gruppierungen Kreisfreie Städte, Landkreise und Kreisangehörige Gemeinden haben dem Verband gemeinsame Vorschläge für die Bestellung der Mitglieder des Planungsausschusses und deren Stellvertreter vorgelegt. Auf Grundlage dieser Vorschläge werden für die Wahlperiode 2008 bis 2014 folgende Mitglieder und Stellvertreter für den Planungsausschuss bestellt:

a) Gruppe der kreisfreien StädteMitgliedStellvertreter

Stadt Bamberg

Stadtrat Klaus Gallenz	Stadtrat Dr. Franz-Wilhelm Heller
Stadtrat Dieter Pfeifer	Stadtrat Klaus Zachert

Stadt Coburg

Oberbürgermeister Norbert Kastner	3. Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann
-----------------------------------	---------------------------------------

Abstimmungsergebnis: 2 : 0 bei 2 anwesenden Verbandsräten
225 : 0 bei 225 anwesenden Stimmen

b) Gruppe der LandkreiseMitgliedStellvertreter

Landkreis Bamberg

Kreisrat Andreas Schlund	Kreisrat Johann Kalb
Kreisrat Erwin Braun	Kreisrat Max-Dieter Schneider

Landkreis Coburg

Landrat Michael Busch	Kreisrat Frank Rebhan
-----------------------	-----------------------

Landkreis Forchheim

Landrat Reinhardt Glauber	Kreisrat Johann Deuerlein
Kreisrat Franz-Josef Kraus	Kreisrat Edwin Dippacher

Landkreis Kronach

Landrat Oswald Marr	Kreisrat Albert Rubel
---------------------	-----------------------

Landkreis Lichtenfels

Landrat Reinhard Leutner	Kreisrat und Stv. Landrat Helmut Fischer
--------------------------	--

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 bei 5 anwesenden Verbandsräten
496 : 0 bei 496 anwesenden Stimmen

c) Gruppe der kreisangehörigen GemeindenMitgliedStellvertreter

Landkreis Bamberg

Bürgermeister Josef Martin Markt Zapfendorf	Bürgermeister Siegfried Stengel Gemeinde Stegaurach
Bürgermeister Georg Bogensperger Markt Burgebrach	Bürgermeister Rüdiger Gerst Gemeinde Kemmern
Bürgermeister Markus Zirkel Stadt Hallstadt	Bürgermeister Jonas Merzbacher Gemeinde Gundelsheim

Landkreis Coburg

Bürgermeister Gerold Strobel Stadt Bad Rodach	Bürgermeister Rainer Marr Gemeinde Sonnefeld
--	---

Landkreis Forchheim

Oberbürgermeister Franz Stumpf Stadt Forchheim	Bürgermeister Claus Schwarzmann Markt Eggolsheim
Bürgermeister Rudolf Braun Gemeinde Weißenhohe	Bürgermeister Werner Wolf Stadt Gräfenberg

Landkreis Kronach

Bürgermeister Gerhard Wunder Markt Steinwiesen	Bürgermeister Norbert Gräbner Markt Marktrodach
---	--

Landkreis Lichtenfels

Bürgermeister Thomas Kneipp Gemeinde Hochstadt a. Main	Bürgermeister Bernhard Storath Markt Ebenfeld
---	--

Abstimmungsergebnis: 55 : 0 bei 55 anwesenden Verbandsräten
310 : 0 bei 310 anwesenden Stimmen

Punkt 3**Wahl des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters
für die Wahlperiode 2008 bis 2014**

Vor Beginn des Wahlvorgangs erläutert der Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-West, Verw.-Oberamtsrat Motschenbacher, kurz das Wahlverfahren. Er weist insbesondere auf eine Änderung gemäß § 8 Abs. 9 der Verbandssatzung vom 4. Februar 2008 hin. Danach kann die Bestellung des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters durch Beschluss in offener Abstimmung erfolgen, sofern jeweils nur ein Wahlvorschlag vorliegt.

Anschließend wird aus der Mitte der Verbandsversammlung ein Wahlausschuss bestimmt.
Dem Wahlausschuss gehören an:

Landrat Reinhard Leutner, als Vorsitzender des Wahlausschusses
3. Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann, als Stellvertreter des Vorsitzenden
Bürgermeister Georg Zipfel, als Schriftführer
Bürgermeister Thomas Kneipp, als Beisitzer
Bürgermeister Wolfgang Förtsch, als Beisitzer

Der Wahlausschuss prüft zuerst die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.
Folgende Wahlvorschläge lagen vor:

1. Für den Verbandsvorsitz

a) Bezeichnung:

Eingereicht von:	Landkreis Kronach
Eingang:	28.05.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Dr. Günther Denzler
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 74 Stimmen

b) Bezeichnung:

Eingereicht von:	Landkreis Lichtenfels
Eingang:	06.06.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Dr. Günther Denzler
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 71 Stimmen

c) Bezeichnung:

Eingereicht von:	Stadt Bamberg
Eingang:	16.06.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Dr. Günther Denzler
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 141 Stimmen

2. Für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

a) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Landkreis Bamberg
Eingang:	26.05.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Oswald Marr
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 145 Stimmen

b) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Landkreis Lichtenfels
Eingang:	06.06.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Oswald Marr
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 71 Stimmen

c) Bezeichnung:	
Eingereicht von:	Stadt Bamberg
Eingang:	16.06.2008
Vorgeschlagener Bewerber:	Landrat Oswald Marr
Unterschriften von:	1 Verbandsrat mit 141 Stimmen

Für das Einreichen eines Wahlvorschlages sind 5 v.H. der Gesamtstimmenzahl der Verbandsversammlung notwendig. Die maßgebende Stimmenzahl der Verbandsversammlung beträgt 1.271 Stimmen. Davon 5 v.H. sind 64 Stimmen.

Die Wahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter ist für Dienstag, 24. Juni 2008, anberaumt gewesen. Die Wahlvorschläge mussten deshalb bis spätestens Montag, 16. Juni 2008, beim Verbandsvorsitzenden vorliegen.

Die unter 1. a), 1. b), 1. c) und 2. a), 2. b), 2. c) aufgeführten Wahlvorschläge sind fristgerecht und ordnungsgemäß eingegangen. Die darin genannten Bewerber haben ihre Zustimmung zum Wahlvorschlag erklärt.

Nachdem jeweils drei gleichlautende Wahlvorschläge für den Verbandsvorsitzenden und den Stellvertreter vorliegen, erklären die vorgeschlagenen Bewerber, sowie die an den Wahlvorschlägen beteiligten Verbandsräte ihre Zustimmung zu der Zusammenfassung der Wahlvorschläge. Es liegt somit rechtlich je ein Wahlvorschlag für den Verbandsvorsitzenden und den Stellvertreter vor.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses führt daraufhin eine Abfrage über die Art der Wahl durch. Einer Bestellung des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters in offener Abstimmung wird von keinem Verbandsrat widersprochen. Die Bestellung erfolgt somit in offener Abstimmung.

Die Beschlüsse in der Verbandsversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, wobei zusätzlich die Zustimmung von mindestens einem Viertel der anwesenden Verbandsräte erforderlich ist.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses lässt im Anschluss über den Wahlvorschlag zum Verbandsvorsitzenden und den Wahlvorschlag zum Stellvertreter getrennt abstimmen. Er gibt danach das Wahlergebnis bekannt:

1. Für den Verbandsvorsitz

Der vorgeschlagene Bewerber Landrat Dr. Günther Denzler erzielt folgendes Abstimmungsergebnis:

62 : 0 bei 62 anwesenden Verbandsräten
1.031 : 0 bei 1.031 anwesenden Stimmen

Die Zustimmung von mindestens $\frac{1}{4}$ der anwesenden Verbandsräte ist für den Bewerber Landrat Dr. Günther Denzler gegeben.

Damit ist Landrat Dr. Günther Denzler zum Verbandsvorsitzenden bestellt.

2. Für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Der vorgeschlagene Bewerber Landrat Oswald Marr erzielt folgendes Abstimmungsergebnis:

62 : 0 bei 62 anwesenden Verbandsräten
1.031 : 0 bei 1.031 anwesenden Stimmen

Die Zustimmung von mindestens $\frac{1}{4}$ der anwesenden Verbandsräte ist für den Bewerber Landrat Oswald Marr gegeben.

Damit ist Landrat Oswald Marr zum Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden bestellt.

Die Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen und bedanken sich für das Vertrauen. Der Vorsitzende des Wahlausschusses stellt das Wahlergebnis fest und schließt den Wahlvorgang. Über die gesamte Wahlhandlung wurde vom Wahlausschuss eine gesonderte Wahl Niederschrift gefertigt.

Ende der Sitzung: 10.00 Uhr

Aufgenommen:

Bamberg, 25. Juni 2008
Regionaler Planungsverband
Oberfranken-West

Motschenbacher
Verw.-Oberamtsrat

Dr. Günther Denzler
Verbandsvorsitzender
Landrat